

II-5332 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, 26. Februar 1992

DVR: 0000060

GZ. 83.05.80/3-II.1/92

Schriftliche Anfrage der
Abgeordneten zum Nationalrat
Rudi Anschöber, Marijana Grandits,
Freunde und Freundinnen und Gen.
betreffend Lieferung von GHN-Kanonen,
die in Österreich hergestellt werden,
in den Irak (Nr. 2265/J)

2276 IAB
1992-03-27
zu 2265 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten Rudi Anschöber, Marijana Grandits, Freunde und Freundinnen haben eine schriftliche Anfrage betreffend neue Lieferungen von "GHN-Kanonen" in den Irak gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Ist Ihnen bekannt, daß eine derartige Lieferung von "GHN-Kanonen" in den Irak erfolgte?
2. Wenn ja, mit welcher Genehmigung erfolgte diese Lieferung?
3. Wenn nein, werden Sie konkrete Nachforschungen betreffend einer Lieferung von "GHN-Kanonen" in den Irak stellen?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

- ad 1): Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hat Bewilligungen für die Lieferung von "GHN-Kanonen" in den Irak nicht erteilt.
- ad 2): Bereits unter Punkt 1) beantwortet.
- ad 3): Die Beantwortung der Frage 1) basiert auf Durchsicht der Akten des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten. Die Aktenlage wurde durch Rückfragen im hiefür federführenden Bundesministerium für Inneres verifiziert. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß die "GHN-Kanonen" nicht nur in Österreich, sondern auch in anderen Staaten erzeugt und exportiert werden. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten ist jedoch nicht in der Lage, außerhalb

- 2 -

Österreichs festzustellen, ob es sich bei allfälligen im Irak derzeit registrierten "GHN-Kanonen" um österreichisches Kriegsmaterial handelt, oder Lieferungen anderer Länder.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

